

GESCHÄFTSBERICHT 2008



TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT | GESCHÄFTSBERICHT 2008

VERWALTUNGSRAT

LUCIEN TISSOT | PRÄSIDENT | LA CHAUX-DE-FONDS
ISABELLE DURAFOURG | LA CONVERSION
NATHALIE TISSOT | LA CHAUX-DE-FONDS
BLAISE GROSJEAN | GENÈVE
DOMINIQUE GUENAT | LE NOIRMONT
HANS-PETER LAUBSCHER | TÄUFFELEN
PAUL-ANDRÉ SANGLARD | PORRENTROY

DIREKTION

EDOUARD FRAGNIÈRE | DIREKTOR
PATRICK MATTENBERGER | LEITER FINANZEN
PHILIPPE GOZEL | VIZE-DIREKTOR | LEITER *TRANSPORTVERSICHERUNG*
REGINALD ASPINALL | VIZE-DIREKTOR | LEITER *KAUTIONS- UND SPEZIALVERSICHERUNGEN*
COLETTE SCHÄRER | DIREKTIONSASSISTENTIN

KADERMITGLIEDER

MARKUS HÜRLIMANN | PROKURIST | LEITER ZBU *TRANSPORTVERSICHERUNG*
ROLF KÄPPELI | PROKURIST | LEITER *MARINE DIVISION* | LAUSANNE
MICHEL MICSIZ | PROKURIST | *KAUTIONS- UND SPEZIALVERSICHERUNGEN* | FRANZÖSISCHE SCHWEIZ
NADÈGE AEBISCHER | LEITERIN BUCHHALTUNG
NICOLE BOURQUARD | LEITERIN ADMINISTRATION UND SUBSKRIPTIONEN *TRANSPORTVERSICHERUNG* | HAUPTSITZ
MARIA-BÉLEN CAMBEIRO | LEITERIN SCHADENABTEILUNG
STEFANO FENINI | ASSISTENT ZBU *TRANSPORTVERSICHERUNG*
ROMAIN JORAY | LEITER INFORMATIK | PROJEKTLEITER
HENRIETTE MISCHLER | LEITERIN EXTERNE ZUSAMMENARBEIT

KOORDINATIONSSTELLEN *TRANSPORTVERSICHERUNG*

MADELEINE BOSS | BASEL | REGIONALDELEGIERTE
DIDIER MAGNIN | LA CHAUX-DE-FONDS | REGIONALDELEGIERTER
FRÉDÉRIC MOREL | BIEL-BIENNE | REGIONALDELEGIERTER
ERIC PACHOUD | LAUSANNE | REGIONALDELEGIERTER
ROBERT STEFFEN | ZÜRICH | REGIONALDELEGIERTER

REVISIONSSTELLE

PRICEWATERHOUSECOOPERS SA | LAUSANNE

INHALT

ALLGEMEINE LAGE	7
PRÄMIEN SCHÄDEN	9
ANSCHAFFUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN KAPITALERTRÄGE	11
GESCHÄFTSERGEBNIS	12
ERFOLGSRECHNUNG	13
BILANZ PER 31. DEZEMBER	14
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008	15
BERICHT DER KONTROLLSTELLE	16
WORT DER DIREKTION	17

ALLGEMEINE LAGE

Das Jahr 2008 war von einem bedeutenden, schweren Wirtschaftsabschwung geprägt. Die Hypothekenkrise, die 2007 auf dem amerikanischen Markt einsetzte, dehnte sich zur Wirtschaftskrise aus. Sie erschütterte die Bankinstitute und die Finanzmärkte gingen in den freien Fall über. Im Sommer 2008 sprachen die einen noch lediglich von einer Verlangsamung, aber bereits ein paar Wochen später wagten es die Ersten, das Wort „Crash“ in den Mund zu nehmen, um die Ereignisse im Herbst 2008 zu bezeichnen.

Obschon die Schweizer Wirtschaft stark von der weltweiten Finanzlage abhängig ist, konnte sie sich im ersten Halbjahr gut halten und zeugte später von einer guten Resistenz gegenüber den Marktturbulenzen. Ab dem vierten Quartal hingegen verfehlte der Exportmarkt – je nach Sektor mehr oder weniger stark – seine Vorgaben. Diese Tendenz wurde zusätzlich durch die Aufwertung des Schweizer Frankens, vor allem gegenüber dem Euro, beschleunigt.

Die drei Hauptexportbereiche, deren Unternehmen die traditionellen Kunden der TSM darstellen, erlitten einen Rückgang:

- In der **Uhren- und Maschinenindustrie** wurde ein je nach Marktpositionierung und Unternehmen geringerer oder grösserer Rückgang bei den Bestellungen sowie bei der Produktion verzeichnet;
- Der **Grosshandel** war ebenfalls von einer Verlangsamung betroffen, konnte jedoch seine Festigkeit und Bedeutung für die Schweizer Wirtschaft bestätigen.

Die TSM überstand diese turbulenten Zeiten gut. Allerdings muss man sich auch im Klaren darüber sein, dass die Versicherungsgesellschaft die Auswirkungen der Finanzwelt immer erst mehrere Monate später zu spüren bekommt. Aus technischen Gründen der Prämienabrechnungen wird sich ein eventueller Geschäftsrückgang somit erst im Verlauf Jahres 2009 wirklich bemerkbar machen.

Die Wirtschaft wurde von einem noch gesunden Uhrensektor – aus dem zahlreiche Kunden der Gesellschaft stammen – getragen und so gelang es der TSM, die rückgängigen Prämieinnahmen im schwierigen Bereich der Rohstoffe, der sowohl unter rückgängigen Bestellvolumen als auch Preisrückgängen im zweiten Halbjahr litt, zu kompensieren.

Unabhängig vom Rückzug der TSM aus dem Sektor der Mietkautionen für Privatpersonen verspürte die Gesellschaft keine grossen Auswirkungen der Krise. Sie konnte vielmehr den Schwung des ersten Semesters, das ausgezeichnet verlief, nutzen und eine Zunahme der Prämieinnahmen verzeichnen, die auf die Bereiche Transport- und Spezialversicherungen zurückzuführen ist.

Folglich möchte die TSM eine Botschaft des Vertrauens vermitteln. Die Gesellschaft vermochte es stets ihrer umsichtigen und nachhaltigen Entwicklungsstrategie und ihrer vorsichtigen Politik mit kluger Weitsicht treu zu bleiben. Die Versicherungsgesellschaft hält an ihrem Kurs fest und konzentriert sich auf ihre wesentlichen Tätigkeiten im Dienste der Unternehmen.

PRÄMIEN

Infolge des Rückzuges aus dem Bereich der Mietkautionen für Privatpersonen verzeichnete die TSM 2008 einen erwarteten Nettorückgang der Prämieinnahmen von 13 % auf CHF 28,900 Millionen (CHF 33,194 Millionen im Vorjahr).

Der Partner, mit dem die TSM im Bereich der Mietkautionen zusammenarbeitete, erfuhr ein derart grosses Geschäftswachstum, dass diese Prämieinnahmen bei der TSM in Zukunft beinahe die Hälfte aller ihrer Prämieinnahmen ausgemacht hätten und dieser Bereich somit zu ihrer Haupttätigkeit geworden wäre.

Das Ziel von TSM besteht jedoch nach wie vor darin, Versicherer von Unternehmen zu sein. Deshalb ist die Versicherungsgesellschaft somit auch weiterhin im Bereich der Bau- und Zollbürgschaften tätig. Der Rückzug aus den Mietkautionen für Privatpersonen hatte jedoch, wie

bereits erwähnt, einen Rückgang der Prämieinnahmen von 13 % zur Folge.

Dies hinderte die TSM aber nicht daran, in ihren Hauptbereichen ein erfreuliches Wachstum bei den Prämieinnahmen zu verzeichnen:

- 5% beim Transport und
- 10% bei den Spezialrisiken.

In dieser Hinsicht darf das Geschäftsjahr 2008 als äusserst zufriedenstellend betrachtet werden.

TSM stärker exponiert als ihre Rückversicherer

SCHÄDEN

Mit einem Total von CHF 9,307 Millionen Schadenaufwendungen (CHF 13,280 Millionen im Vorjahr) fielen die Schadenvergütungen im Berichtsjahr geringer aus als 2007. Dennoch stiegen nach Abzug der von den Rückversicherern übernommenen Fälle die im Eigenbehalt gedeckten Schadenfälle im Vergleich zum Vorjahr.

Es mussten zahlreiche mittelschwere Schäden verzeichnet werden, das heisst Schadenereignisse, bei denen die TSM nur zu einem kleinen Teil auf die Rückversicherer zurückgreifen konnte. Dies bedeutet, dass die TSM den grössten Teil der Schadenereignisse im Jahr 2008 selbst tragen musste.

Unter anderem kam sie 2008 für folgende Schäden auf:

- Ein Durchlauf des Ski-Weltcups musste annulliert werden (Schaden von CHF 680 000);
- Ein Schiff mit 2000 Tonnen Stahl ging im Asowschen Meer unter (Schaden von CHF 250 000);
- Edelmetalle gingen beim Flugtransport – im einen Fall nach Spanien und im anderen nach Beirut – verloren (Schaden von CHF 290 000);

- Sieben Pakete mit Uhren wurden in Mexiko zwischen der Grenze und dem Kunden bei einem bewaffneten Überfall entwendet (Schaden von CHF 120 000);
- Brandausbruch am Vorabend der Eröffnung der BEA-Messe in Bern (Schaden von CHF 80 000).

Abgesehen von diesen Ereignissen, die zum grossen Teil auf ein unabwendbares Schicksal zurückzuführen sind, blickt die TSM vor allem bei Risiken per Luftfracht auf ein gutes Jahr zurück. Es wurden weniger Diebstähle in den Flughäfen und weniger verschwundene Waren verzeichnet als üblich.

Verwaltungskosten unverändert
Sinkende Bruttoverwaltungskosten

ANSCHAFFUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN

Einhergehend mit dem Rückzug der TSM aus dem Bereich der Mietkautionen für Privatpersonen sanken die Anschaffungskosten um 25%, während die Verwaltungskosten unverändert blieben. Die Bruttoverwaltungskosten sanken somit von 40,6% im Jahr 2007 auf 35,9% im Berichtsjahr.

Vorsichtige Politik der TSM, Vermeidung finanzieller Verluste

KAPITALERTRÄGE

Aufgrund der Unsicherheit über die Bonität der Bankinstitute griff das Anlagekomitee der TSM einem Gegenparteirisiko vor und traf die Entscheidung, die überschüssigen flüssigen Mittel in Obligationenfonds zu investieren.

Im katastrophalen Klima, das die Finanzmärkte ergriffen hatte, konnte die TSM jedoch kein beachtliches Finanzergebnis erwirtschaften (CHF 90 000). Dank der vorsichti-

gen Politik, die sie seit zahlreichen Jahren betreibt, konnte jedoch sichergestellt werden, dass 2008 keine finanziellen Verluste verbucht werden mussten.

Am 31. Dezember 2008 setzten sich die Kapitalanlagen wie folgt zusammen:

Obligationen und Pfandbriefe	CHF	22 336 351	46.21 %
Aktien, Anlagefonds und Hedge Funds	CHF	10 498 504	21.72 %
Hypothekendarlehen	CHF	3 274 544	6.77 %
Liegenschaften	CHF	1 541 000	3.19 %
Flüssige Mittel und Festgelder	CHF	10 689 621	22.11 %
Total	CHF	48 340 020	100.00 %

Unsere Strategie beim Auswerten der Bilanz setzt nach wie vor auf Umsicht. Ende 2008 betrug der Börsenwert der

Obligationen und Pfandbriefe CHF 25 Millionen und der der Aktien, Anlagefonds und Hedge Funds CHF 12,4 Millionen.

Positives technisches Ergebnis
Tieferer Reingewinn
Die gesamten Garantiemittel belaufen sich auf CHF 47,4 Millionen

GESCHÄFTSERGEBNIS

Trotz des schwarzen Dezembers in Sachen Schäden, der sich stark auf das gesamte Jahr auswirkte, konnte die TSM ein technisches Ergebnis von CHF 220 562 verzeichnen (CHF 509 938 im Vorjahr).

In Anbetracht der geringen Erträge aus Anlagen erreicht der Nettogewinn nach Abschreibungen und Steuern im Berichtsjahr CHF 176 733 gegenüber CHF 1 062 994 im Vorjahr.

VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Es ergibt sich folgende Gewinnverwendung:

Nettogewinn des Geschäftsjahres	CHF	176 733
Gewinnvortrag	CHF	118 550
Bilanzgewinn	CHF	295 283

In seiner Sitzung vom 12. März 2009 beschloss der Verwaltungsrat
den Gewinn wie folgt zu verteilen:

Zuweisung an freie Reserven	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	295 283
Bilanzgewinn	CHF	295 283

Am 31. Dezember 2008 betragen die versicherungstechnischen Reserven CHF 28,590 Millionen bzw. über 145% der für die eigene Rechnung erwirtschafteten Prämien.

Vor der Gewinnverteilung erreichen die Eigenmittel CHF 18,795 Millionen. Die gesamten Garantiemittel belaufen sich somit auf CHF 47,4 Millionen.

ERFOLGSRECHNUNG

(für das Berichtsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember)

	2008			2007	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Prämieinnahmen - brutto	28 900 648			33 194 514	
Veränderung Prämienübertrag - brutto	- 655 000			940 000	
Verdiente Prämie - brutto		28 245 648			34 134 514
Prämienanteil der Rückversicherer	-9 359 086			-11 492 472	
Veränderung Prämienübertrag - nach Rückversicherung	755 000			2 680 000	
Rückversicherungsprämie		-8 604 086			-14 172 472
Prämieinnahmen für eigene Rechnung			19 641 562		19 962 042
Bezahlte Schäden - brutto	9 307 609			13 280 022	
Veränderung der Schadenreserven - brutto	2 802 119			511 651	
Schadenbelastung - brutto		12 109 728			13 791 673
Schadenanteil der Rückversicherer	-2 144 049			-3 853 646	
Veränderung Schadenrückstellung - nach Rückversicherung	-87 119			-1 046 651	
Schadenbelastung - Anteil Rückversicherer		-2 231 168			-4 900 297
Schadenbelastung für eigene Rechnung			-9 878 560		-8 891 376
Courtage & Bruttoverwaltungskosten		10 381 897			13 482 500
Anteil der Rückversicherer		-839 457			-721 772
Kosten für eigene Rechnung			-9 542 440		-12 760 727
Veränderung anderer technischer Rückstellungen			-		2 200 000
Technisches Ergebnis			220 562		509 938
Ertrag aus Kapitalanlagen			88 009		1 088 640
Abschreibungen			-81 050		-152 440
Gewinn vor Steuern			227 521		1 446 138
Steuern			-50 788		-383 146
Nettogewinn			176 733		1 062 994

BILANZ PER 31. DEZEMBER

(vor Gewinnverteilung)

	2008		2007	
	CHF	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN				
Kassenbestand und Postcheckguthaben		597 545		219 347
Guthaben bei Banken und befristete Guthaben		10 092 076		23 032 045
Guthaben bei Versicherungsnehmern		3 230 207		2 029 408
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften		303 287		131 262
Obligationen und Pfandbriefe		22 336 351		9 764 570
Aktien und Anlagefonds		10 498 504		13 436 660
Grundpfandtitel		3 274 544		2 538 465
Liegenschaften		1 541 000		1 541 000
Sonstige Aktiven		660 272		633 282
Total Aktiven		52 533 786		53 326 039
PASSIV				
Verpflichtungen gegenüber Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften		2 957 487		2 240 964
Rückstellung für Prämienübertrag				
- brutto	11 565 000		10 910 000	
- Anteil der Rückversicherer	-2 465 000	9 100 000	-1 710 000	9 200 000
Rückstellung für offene Schäden				
- brutto	19 657 650		16 855 531	
- Anteil der Rückversicherer	-3 712 650	15 945 000	-3 625 531	13 230 000
Übrige technische Rückstellungen		3 545 000		3 545 000
Sonstige Passiven		2 191 016		6 491 525
Fremdmittel		33 738 503		34 707 489
Garantiekapital		8 000 000		8 000 000
Gesetzliche Reserven		4 000 000		4 000 000
Freie Reserven		6 500 000		5 500 000
Gewinnvortrag		295 283		1 118 550
Eigenmittel		18 795 283		18 618 550
Total Passiven		52 533 786		53 326 039

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

	2008 CHF	2007 CHF
BRANDVERSICHERUNGSWERTE SACHANLAGEN		
Bürogebäude Hauptsitz <i>(Neuwert)</i>	2 400 000	2 400 000
Gebäudeanteil <i>(Basiswerte plus 75 %)</i>	404 342	404 342
Einrichtungen und Maschinen <i>(Neuwert)</i>	2 275 000	2 275 000
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	zur Information	zur Information
Löhne, Sozialabgaben und Personalaufwand sind unter «Courtage & Bruttoverwaltungskosten» eingeschlossen und betragen:	4 547 268	4 546 821

Die dem «gebundenen Vermögen» zugewiesenen Wertpapiere und Hypotheken sind gemäss den aktuell geltenden Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA bei der Credit Suisse, Neuenburg, der UBS SA, Lausanne, der Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne und der Banque Piguet & Cie, Yverdon-les-Bain, deponiert.

„RISIKOABSCHÄTZUNG“

Das Unternehmen nahm eine Finanzrisikoabschätzung vor, um die Hauptrisiken zu erkennen, denen sie ausgesetzt ist, sowie entsprechende Massnahmen zur Verringerung der

Risiken zu treffen. Diese Risikobeurteilungen unterliegen ihrerseits mindestens einer jährlichen Prüfung durch den Verwaltungsrat.

BERICHT DER KONTROLLSTELLE



PricewaterhouseCoopers SA
Avenue C.-F. Ramuz 45
Case postale 1132
1001 Lausanne
Telefon +41 58 792 81 00
Fax +41 58 792 81 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
TSM, Versicherungs-Gesellschaft
La-Chaux-de-Fonds

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der TSM, Versicherungs-Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die Umstände entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 850 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Josee Mercier

Lausanne, 27. März 2009

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

WORT DER DIREKTION

In dieser instabilen und von Volatilität geprägten Zeit hat die TSM zum guten Glück keine finanziellen Verluste verkraften müssen. Der Status als Genossenschaft sowie die vorsichtige Politik, die die TSM seit zahlreichen Jahren betreibt, bewahrte die Versicherungsgesellschaft vor Ernüchterungen. Dank des allgemeinen Wirtschaftsaufschwungs seit 2003 im In- und Ausland konnte die TSM ihre Reserven aufstocken. Sie hatte nie vergessen, dass auf sonnige Zeiten in der Regel Regen und Wind folgen. Heute ist die TSM stolz auf ihre umsichtige Finanzpolitik, die sie gegen die von der Finanz- und Wirtschaftswelt ausgehenden schweren Erschütterungen und Krisen immun macht. Genau darin besteht die Aufgabe einer Versicherungsgesellschaft: auf diese Art und Weise zu handeln und den Ereignissen eine Nasenlänge voraus zu sein.

Wir möchten an dieser Stelle insbesondere dem Verwaltungsrat unseren Dank aussprechen, der durch sein kluges Verhalten stets bewusst eine vorsichtige Politik förderte und dem es die TSM heute zu verdanken hat, dass sie besser als andere dasteht und keine hohen Abschreibungen vornehmen muss.

Mit der Namensänderung vergangenen Jahres bestätigte die TSM Versicherungs-Gesellschaft ihren Willen, ihren Ruf als Spezialversicherer zu festigen, der in der Lage ist, den verschiedensten Bedürfnissen der Unternehmen zu entsprechen und der nicht nur ausschliesslich Transportversicherungen anbietet. Heute zieht sich die TSM aus dem Bereich der Mietkautionen für Privatpersonen zurück und bleibt ihrer ursprünglichen Aufgabe treu, nämlich im Dienste der Unternehmen zu stehen.

Jean-Pierre Moesch erreichte im Berichtsjahr die in den Statuten festgelegte Altersgrenze und verliess den Verwaltungsrat. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen Einsatz während der letzten vierzehn Jahre.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch unseren Kunden unseren Dank aussprechen für die guten Beziehungen, die wir mit ihnen pflegen dürfen. Unser Dank geht aber auch an unsere Partner für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen, sowie an alle Mitarbeitenden für ihre Kreativität und Professionalität, die sie ständig in die Gesellschaft einbringen.

TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT | DIREKTION

Edouard Fragnière

HAUPTSITZ

TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT	41, rue Jaquet-Droz · Postfach CH – 2301 La Chaux-de-Fonds	Tel	+41 (0)32 911 12 12
		Fax	+41 (0)32 911 12 20

KOORDINATIONSSTELLEN

TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT	Missionsstrasse 52 · Postfach CH – 4012 Basel	Tel	+41 (0)61 381 82 83
		Fax	+41 (0)61 381 82 40

TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT	Silbergasse 6 · Postfach CH – 2501 Biel-Bienne	Tel	+41 (0)32 322 53 05
		Fax	+41 (0)32 322 36 39

TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT	29, rue Beau-Séjour · Postfach CH – 1001 Lausanne	Tel	+41 (0)21 321 42 70
		Fax	+41 (0)21 321 42 79

TSM VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT	Birmensdorferstrasse 55 · Postfach CH – 8036 Zürich	Tel	+41 (0)44 457 20 30
		Fax	+41 (0)44 457 20 35

www.tsm.net